Kunststoff-Cup / WM- und EM-Ausscheidung der Optimisten 2017

Für die meisten der besten 80 Opti-Segler aus Deutschland ist die Opti-Saison 2017 schon mehr als 4 Monate alt. So wurden auch die Weihnachts- und Osterferien in Spanien und Italien zum Wassertraining genutzt, bevor es im März zu den ersten Regatten in Deutschland und als Oster-Highlight zum Lake-Garda-Meeting nach Torbole ging.

So war nach der ganzen Reiserei „in den Race Modus kommen“ das Ziel unserer Trainer anfangs letzter Woche bei den Vorbereitungs-Trainings zu den WM- und EM-Ausscheidungsregatten vor Warnemünde.

Die Top Five dieses Wettkampfes dürfen im Juli zur WM nach Thailand reisen, die folgenden 7 Segler zur EM nach Bulgarien. Die Buben und Mädchen auf den 10 folgenden Rängen winkt die Teilnahme an der Deutsch-Französischen Seglerbegegnung.

Am Donnerstag stand die Kontrollvermessung der 80 Boote auf dem Programm. Im Visier des Vermesserteams: Segel, Rigg, Schwert, Ruder, Auftriebskörper und die Sicherheitsausrüstung. Besonders Augenmerk wurde auf Kleinigkeiten wie zu lange Pinnenausleger, Pinnenausleger aus Karbon, Werbung am Rumpf, Tapestreifen an Bug und Heck etc. gelegt.

Die 10 Wettfahrten wurden vom Freitag, den 8. April 2017 bis Montag, den 01. Mai 2017 von einer nur aus ehemaligen Olympiateilnehmern bestehenden Wettfahrtleitung hervorragend und routiniert durchgeführt.

Während am Anfang leichte und drehende Winde um 5-11 Knoten uns Leichtgewichten auch eine Chance ließen, kamen gegen Ende bei ca. 23 Knoten aus Ost die älteren und somit schwereren Segler in Fahrt.

Da dies für mich mit Jahrgang 2005 heuer die erste WMA/EMA war und hauptsächlich das Kennenlernen des Reviers wichtig war, bin ich mit dem 57. Platz in der Gesamtwertung zufrieden.

Den Bayerischen Seglerverband vertreten:

WM: Kristian Lenkmann (BYC, 1) und Julian Sensch (BYC, 3)

EM: Florian Krauß (YCSS), Louisa Müller (BYC), Valentin Müller (BYC)

Deutsch-Französische Begegnung: Franziska Steinlein (BYC), Hannah Lanzinger (WVF)

Frederik Steuerer, GER 1009